

jahresbericht 2016

Beilage der Zeitung «reformiert.» Nr. 4.2 13. April 2017



Keine Archivierung der Jahresereignisse, sondern eine Lehrmittelsammlung für den Deutschunterricht für Flüchtlinge

Aus der Kirchenpflege

In der Grossen Kirche wird viel gelernt! Einerseits bei den Kindern im Religionsunterricht, wo ihnen unsere Katechetin eine Beheimatung im christlichen Glauben vermittelt, und andererseits bei den Flüchtlingen, die Deutsch lernen und auf diese Weise sowohl mit unserer Kultur vertraut werden als auch eine vorübergehende «Heimat» finden können.

Auch die Kirchenpflege tagt in diesen Räumen und lernt immer wieder neue Aspekte ihres Behördenauftrags kennen, seien es Bestimmungen zu Petitionen, Glockenschlag, Vermietungen und last but not least die neue Struktur der Kirchenreform. Unsere Ordner sind zum Bersten voll, und der Spruch über der Kanzel «Eins ist Not» – nämlich zuhören – gilt für uns und alle, die sich in den Räumen der Grossen Kirche treffen.

Im vergangenen Jahr haben auch wichtige Wahlen stattgefunden: Claudia Hagmayer wurde in die Kirchenpflege gewählt und über-

nahm von Catherine Hedinger das Ressort «Musik und Gottesdienst». Im Februar wurde Tania Oldenhege, hauptamtliche Pfarrerin, mit grossem Mehr an der Urne in ihrem Amt bestätigt. An der Kirchgemeindeversammlung im Frühjahr wählten die Anwesenden Stephan Landis, Pfarrer in der 30%-Ergänzungspfarstelle. Wir sind stolz auf unser Pfarrteam und dankbar für sein Engagement.

Der 1. Januar 2019 rückt näher und damit die Kirchgemeinde Stadt Zürich. Dieses Ziel hielt und hält uns nebst den ordentlichen Geschäften in Atem mit Grossgruppen-, Präsidienkonferenzen sowie Ressourcensitzungen. Der Kirchenkreis 7+8, zu dem Fluntern, Hottingen, Neumünster, Balgrist und Witikon gehören, war einer von drei Pilot-Kirchenkreisen, mit welchen der Einstieg in die Phase II der Reformumsetzung begangen wurde. Die Mitarbeitenden versammelten sich dazu an mehreren Fachtagungen, und zweimal trafen sich alle fünf Kirchenpflegen unseres Kir-

chenkreises inklusive Pfarrpersonen und Mitarbeitenden mit dem Ziel, sich kennenzulernen und ein gemeinsames Programm aufzustellen.

Im Rahmen der Reform stand auch die Retraite der Kirchenpflege mit den Mitarbeitenden unserer Gemeinde. Wir erarbeiteten einen Nutzungsplan der beiden Flunterm Kirchen. Welche wird mehr von der Gemeinde genutzt, gebraucht? Beide Kirchen stehen unter Denkmalschutz und erlauben keine grossen baulichen Veränderungen. Wir kamen zum Schluss, dass die Alte Kirche öfters für gottesdienstliche Anlässe genutzt wird, dafür in der Grossen Kirche mehr quartierbezogene Feiern (Familiengottesdienste, Konfirmation, Weihnachtsanlässe) stattfinden. Die Räumlichkeiten oberhalb der Emporen der Grossen Kirche könnten auch anderweitig genutzt werden, jedoch möglichst von einer Institution, die im Quartier verankert ist, wie z.B. die Primarschule Fluntern.

Anfang Jahr wurde der Kirchenpflege eine Petition mit über 150 Unterschriften eingereicht, die eine Wiedereinführung des nächtlichen Glockenschlags von 22 bis 7 Uhr beantragte. An den Kirchgemeindeversammlungen kamen die Glockenschlagbefürworter zu Wort. Die Kirchenpflege blieb jedoch bei ihrem Entscheid des Abstellens während der Nachtruhezeit, was nach Kirchgemeindeordnung in ihrer Kompetenz steht.

Ein wunderschöner Basar, das Weihnachtssingen der Schule Fluntern und der Familiengottesdienst mit Krippenspiel an Heiligabend schlossen das Jahr feierlich ab und füllten die Räume der Grossen Kirche mit gut gelaunten Gesichtern und fröhlichen Stimmen.

*Christine Rial,
Präsidentin der Kirchgemeinde*

Gemeinde- leben in Zahlen

Gemeindestatistik

	2016	(2015)
Mitglieder	2'293	(2'313)
Taufen	16	(15)
Konfirmierte	11	(8)
Bestattungen	23	(19)
Eintritte	7	(0)
Austritte	25	(15)
Trauungen	3	(3)

Gottesdienste

Sonn- u. Feiertage	54
Morgengebet mit Abendmahl	24
Fiire mit de Chline	11
Jugend-GD	23

Veranstaltungen

(regelmässig wiederkehrende
Anlässe der Diakonie)

- 9x Mittagstreff, jeweils am
letzten Freitag im Monat
- 5x Ladies Night Out, jeweils
am ersten Mittwoch oder
Donnerstag im Monat
- 3x Ladies Night Out Spezial
im Gemeindesaal mit
Lesungen von
Barbara Fischer und
Tania Oldenhage
- 9x Erzählcafé zu diversen
Themen, jeweils im Café
«Tür & Tor»/Pfarrhaus

Ausserordentliche
Gottesdienste und weitere
Veranstaltungen sind in der
Chronik (Seite 4) erwähnt.

Aus der Pfarrrschaft

Neben Seelsorge, Gottesdiensten, Beerdigungen, Taufen und Unterricht war im Jahr 2016 die Kinderkirche ein wichtiger Schwerpunkt der pfarramtlichen Arbeit. Acht Familiengottesdienste haben wir gefeiert, von denen die meisten von Kindern unserer Kirchgemeinde mitgestaltet wurden. Besonders aktiv waren die Kolibri-Kinder, die inzwischen zu einem gut eingespielten Team zusammengewachsen sind. Unterstützt wird die Kinderkirche von unserer Katechetin Ulrike Beer, unserem Organisten Andreas Wildi und von einem Team ehemaliger Konfirmandinnen. Ein zweiter Schwerpunkt waren die wöchentlichen Deutschkurse für Flüchtlinge, die Anfang März im Gemeindesaal der Grossen Kirche Fluntern starteten. Ganz sicher waren wir nicht, ob dieses Hilfsprojekt in Fluntern Fuss fassen würde. Doch bereits nach wenigen Wochen stand fest, dass das Angebot auf grosses Echo stösst. Das Engagement der vielen Freiwilligen und die Freundlichkeit der Menschen, die zum Deutschlernen kommen, sind sehr beeindruckend. Das Jahr 2016 stand ausserdem im Zeichen des Reformprozesses. Die Pfarrpersonen des zukünftigen Kirchenkreises

7+8 schlossen sich zu einem Pfarrkonvent zusammen. Einen Einschnitt für das Pfarramt Fluntern bedeutete 2016 der Verlust von 20 Stellenprozenten. Die Ergänzungspfarstelle wurde schliesslich trotz grosser Bemühungen unsererseits von der Landeskirche gekürzt. Die Kirchgemeinde verdankte es Stephan Landis, dass er auch nach der Stellenreduktion in Fluntern bleibt, mit einer einstimmigen Wahl. Auswirkungen auf das kirchliche Angebot hatte diese Kürzung insofern, dass an zwei Sonntagen während der Sommerferien die Kirchgemeinde Fluntern zu Besuch in den Gottesdiensten im Grossmünster und in Hottingen war und an Heiligabend nebst dem Familiengottesdienst um 17 Uhr kein zweiter Gottesdienst mehr stattfand – Gepflogenheiten wie sie in anderen Quartiergemeinden Zürichs seit Längerem gang und gäbe sind. Die 2015 eingeführte Gottesdienst-Reihe «Musik & Poesie» hat in ihrer zweiten Runde einen festen Platz im Veranstaltungskalender gefunden und erfreut sich stets einer stattlichen Anzahl Besucher, worunter sich immer wieder auch weniger bekannte Gesichter befinden.

*Pfrn. Tania Oldenhage
und Pfr. Stephan Landis*



Kirchenpflege Fluntern (v.l. n. r.): Christine Rial, Sasha Bietenholz, Christa Haeberling, Claudia Hagmayer, Mona Schatzmann, Helen Wertgen, Peter Burri

Aus den Ressorts

Mission und Entwicklung

Im Jahr 2016 haben wir mit unserer Jahressammlung und verschiedenen Kollekten nochmals die Handwerkschule Wamba-Luadi in der Republik Kongo unterstützt. Die Bfa-Gottesdienste im Frühling und Sommer wurden von Kolibri- und Unti3-Kindern spielerisch begleitet, und anlässlich des Herbstfestes brachte ein Bericht von Raymond Rohner von Mission 21 Einblick in das Hilfsprojekt. Leider sind die Spenden zurückgegangen, sodass wir nur noch folgenden Betrag überweisen konnten:

«**Handwerksschule Wamba-Luadi, DR Kongo**»
(Mission 21 Projekt 788.351):
CHF 5'900.–

Ökumene

Im Rahmen der ökumenischen Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrei St. Martin und der Diakoniegemeinschaft Bethanien haben folgende Veranstaltungen stattgefunden (siehe Chronik Seite 4):

24. Jan.	04. März
05. März	06. März
30. Aug.	18. Sept.
08. – 15. Okt.	26./27. Nov.
15. Dez.	19./20. Dez.

Weitere ökumenische Anlässe unserer Diakonie sind in der Chronik mit «ökumenische Gemeindeanlässe» (ökumen. GA) vermerkt.

Ökumenekredite

Kredite wurden wie folgt beantragt und genehmigt:

IKETH Interreligiöse Konferenz Europäischer Theologinnen	CHF 5'000.–
Soleil Burkina, Burkina Faso	CHF 5'000.–

Vergabungen

Kirchliche Mittel zugunsten von kirchlichen Institutionen wurden vergeben:

Zoltan Niederhoffer (Pfarrer in Ungarn) CHF 2'000.–

Kind – Jugend – Familie

Was für ganz Zürich gilt, gilt besonders für Fluntern: Es scheint mehr Familien zu geben, die hier wohnen, als dies jemals in den vergangenen Jahrzehnten der Fall war. Deutlich wurde dies beim Weihnachtssingen, wo nebst der grossen Chorbühne die ersten zwei Bankreihen auch noch von aufführenden Kindern belegt wurden.

Ein weiterer Rekord war beim Krippenspiel an Heiligabend zu verzeichnen: Mehr als 30 Kinder verschiedener Altersklassen wirkten bei dieser Darbietung mit.

Die Angebote des religionspädagogischen Gesamtkonzepts (rpg)



Letzte Informationen vor der Probe fürs Weihnachtsspiel in der Grossen Kirche

stossen ungebrochen auf ein positives Echo im Familien-Quartier Fluntern. Einen «Klassiker» aus früheren Zeiten des Religionsunterrichts liess man auf Initiative von ein paar Jugendlichen wieder aufleben: Die «Chilenacht» (ehemals Domino-Nacht) bescherte einigen Kindern und Jugendlichen ein nächtliches Abenteuer in der Grossen Kirche.

Elf Konfirmandinnen und Konfirmanden feierten Ende Mai ihre Bestätigung als erwachsene Mitglieder der Landeskirche. Dazu wählten sie als Motto für den Gottesdienst «Träume». Wie schon im Jahr zuvor ging es vorher in den Frühlingsferien nach Berlin ins «Konf-Lager».

Liegenschaften

Bei der Grossen wie der Alten Kirche verbesserten wir die Sicherheit zur Begehung der Glockenstühle, sodass die diesbezüglichen offiziellen Vorschriften erfüllt sind.

Ein weinendes und ein lachendes Auge bescherte uns der Mieterwechsel im Pfarrhaus. Nach dem Auszug von Familie Escher aus der

Dachwohnung wohnt dort Familie Kim, ein koreanisches, in der Migrationskirche engagiertes Pfarrerehepaar mit zwei Söhnen.

Kirchenpflege und Pfarrschaft wollten wissen, was das Mattioli-Kreuz für die Besuchenden der Alten Kirche bedeutet, und haben dazu eine Umfrage während der Zeit vor Ostern lanciert. Die Rückmeldungen zeigten, dass die Betrachtungsweisen zwar weit gestreut, aber letztendlich mehrheitlich positiv sind. Für die Kirchenpflege ist dies ein klares Zeichen, die Eisenplastik bis auf Weiteres an diesem Ort zu belassen.

Musik

Musikalisch pflegt die Kirchgemeinde Fluntern eine bunte Stilvielfalt in gottesdienstlichen und kulturellen Veranstaltungen. 2016 war der 100. Todestag von Max Reger für die Orgelmusik von Bedeutung, was den Fluntermern Organisten veranlasst hat, zum Gründonnerstag ein aufwändiges Konzert zu gestalten, das sowohl der Passionszeit als auch dem musikalischen Jubiläum Tribut zollte.

Der samstägliche Vorabendgottesdienst «Musik & Poesie» hat sich mittlerweile definitiv im Gemeindeleben etabliert und bietet für musikalische Kräfte aus dem Quartier eine willkommene Gelegenheit, sich am Gemeindeleben zu beteiligen. So haben zwei Klavier-Violin-Duos Kammermusik von Brahms und Schumann aufgeführt sowie ein Trio (Sängerin, Flötist und Organist) einen Streifzug durch die Oratorien- und Opernwelt des 19. Jahrhunderts geboten.

Chorgesang ist ein regelmässiger Musikbeitrag zum Gottesdienst in Fluntern. Nebst dem Freien Chor

hat auch der amattochor Zürich die Feiern mitgestaltet.

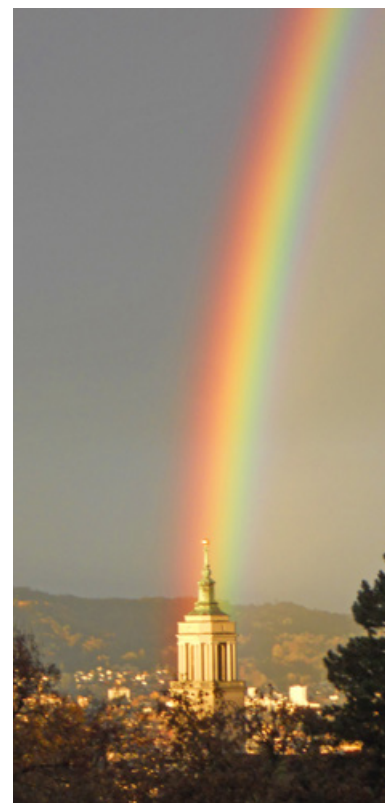
Diakonie

In Fluntern gibt es auch Leute, die die Schattenseiten des Lebens erfahren mussten. Einigen konnten wir psychische und finanzielle Unterstützung bieten, um aus ihren Notsituationen herausfinden zu können.

Der 2015 gegründete Besuchsdienst für Menschen über 80 Jahre ist gut gestartet. Etliche Besuchertandems konnten gebildet werden. Am meisten schätzen die Besuchten das regelmässige Gespräch und das Interesse an ihrer Biografie. Ihre Lebensqualität hat sich dank der Besuche deutlich erhöht.

Neben denjenigen Menschen, die einen regelmässigen Kontakt wünschen, gibt es jedoch auch viele Ältere im Quartier, die einen sporadischen Kontakt zu einer Mitarbeiterin der Kirche bevorzugen und lediglich zwei bis dreimal pro Jahr einen Besuch wünschen. Auch die-

se Kontakte sind eine grosse Bereicherung.



Ausserordentliches Wetterphänomen und ein schöner «Zufall» (Bild: R. Kühne)

Kirchenpflege, Pfarrschaft und Mitarbeitende

Präsidium

Christine Rial

Vizepräsidium

Christa Häberling

Liegenschaftenverwaltung

Sasha Bietenholz

Kirchengutsverwaltung

Peter Burri Follath

Diakonie

Peter Burri Follath

Aktuariat

Mona Schatzmann

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Christa Häberling

Kultur und Bildung

Helen Wertgen

Öffentlichkeitsarbeit

Peter Burri Follath

Ökumene, Mission und Entwicklung

Helen Wertgen

Musik

Catherine Hedinger Schmitz

(bis Ende Februar)

Claudia Hagmayer

(ab Mitte April)

Pfarramt

Tania Oldenhage (100%)

Stephan Landis

(50% bis Juni, ab Juli 30%)

Katechetik

Ulrike Beer

Sekretariat

Armanda Danioth

Rechnungsführung

Trudi Meier-Schmid

Sozialdienst

Ursula Rüegg

Tanja Gabathuler

Musik/PR/Redaktion

Andreas Wildi

Sigristen

Daniel Rutishauser

Jacobus van Daalen

Raumpflege

Fouzia Merletti



Chronik 2016

Januar

- 3. Orgelkonzert zum Neujahr**
Werke von Henri Mulet
Andreas Wildi (Orgel)
Grosse Kirche
- 24. GD zur Einheit der Christen**
Ökumenisches Team Fluntern
Bethanien-Kapelle
- 30. GD «Musik & Poesie»**
Auszüge aus Bachs h-Moll-Messe, Freier Chor Zürich
Leitung: Peter Appenzeller
Pfrn. Tania Oldenhage
Grosse Kirche

Februar

- 4. «Drei Männer im Schnee»**
Gastspiel der Zürcher Senioren-
bühne (ökumen. GA)
Ursula Rüegg/Gisela Tschudin
Pfarreisaal St. Martin
- 27. GD «Musik & Poesie»**
Werke von Johannes Brahms
Daniel Abegg, Violine
Gianluca Carpentieri, Klavier
Pfrn. Tania Oldenhage
Alte Kirche

März

- 4. Weltgebetstag**
Kath. Kirche St. Martin
- 5. Rosenaktion**
Verkauf von Havelaar-Rosen
im Rahmen von Bfa/FO mit
Firnlingen und Konfirmand/innen
Vorderberg/Toblerplatz
- 6. Frühlingsfest Bfa/FO**
ökumen. Familiengottesdienst
Pater Saju (Tanz), ökumen.
Team, Pfrn. Tania Oldenhage
anschl. Suppen-Zmittag
Grosse Kirche
- 9. Oster-Bastelnachmittag**
mit Ulrike Beer und Tanja
Gabathuler
Moserzimmer
- 20. Familien-GD
zum Palmsonntag**
Pfrn. Tania Oldenhage, Ulrike
Beer, Kolibri-/Unti3-Kinder
Grosse Kirche
- 24. Konzert zum
Gründonnerstag**
Andreas Wildi (Orgel), Grete
Einsiedler (Gesang), Werke
von Brahms, Bach und Reger
Grosse Kirche
- 25. GD zum Karfreitag +Am**
Pfr. Stephan Landis
Grosse Kirche

- 27. Frühfeier zum Ostermorgen**
Pfr. Stephan Landis
Alte Kirche

- 27. GD zu Ostern +Am**
Pfrn. Tania Oldenhage
Susanne Haller (Gesang)
Jürg Frei (Flöte)
Alte Kirche

April

- 9. GD «Musik & Poesie»**
amattochor Zürich
Leitung: Philippe Frey
Pfrn. Tania Oldenhage
Grosse Kirche
- 12. Kirchgemeindeversammlung**
Gemeindesaal

Mai

- 5. Gottesdienst zur Auffahrt**
Pfr. Stephan Landis
Alte Kirche
- 12. «Das Leben der Witwen
um 1900»**
mit Claudia Hagmayer,
Historikerin (ökumen. GA)
Gemeindesaal
- 15. GD zu Pfingsten +Am**
Pfrn. Tania Oldenhage
Benjamin Elsässer, Oboe
Alte Kirche
- 22. Familien-GD mit Taufen**
Pfrn. Tania Oldenhage, Ulrike
Beer, Club4-Kinder
Grosse Kirche
- 29. Konfirmationsgottesdienst**
Pfrn. Tania Oldenhage
8 Konfirmand/innen
Grosse Kirche

Juni

- 4. GD «Musik & Poesie»**
Werke von Robert Schumann
Anna Landolt, Violine
Philippe Gaspoz, Klavier
Pfrn. Tania Oldenhage
Alte Kirche
- 26. Sommerfest Bfa-GD**
Pfrn. Tania Oldenhage, Ulrike
Beer, Kolibri-Kinder
Grosse Kirche
- 28. Gemeindeausflug**
(ökumen. GA), Ursula Rüegg
Überlingen (D)

Juli

- 3. Gottesdienst mit Chor**
Pfr. Stephan Landis
Freier Chor Zürich
Leitung: Peter Appenzeller
Grosse Kirche
- 10. Zoo-Gottesdienst**
Pfrn. Sara Kocher (Wiedikon)
Pfrn. Tania Oldenhage
Altes Klösterli

- 31. Gottesdienst auswärts**
Pfr. Stephan Landis
Grossmünster

August

- 7. Gottesdienst auswärts**
Pfr. Joachim Koenig
Kreuzkirche
- 21. GD zum Schulbeginn**
Pfrn. Tania Oldenhage
Ulrike Beer
Alte Kirche
- 30. Behörden-Essen**
Quartiertreff LOKAL

September

- 5. Asylverfahren, (Referat
Erwachsenenbildung)**
Priska Alldis (Fachstelle
Flüchtlinge, Caritas Zürich)
Gemeindesaal
- 10. GD «Musik & Poesie»**
Fadri Ruedlinger (Klavier)
Pfrn. Tania Oldenhage
Alte Kirche
- 18. Ökumenischer GD zum
eidg. Dank-, Buss- u. Bettag**
Ökumenisches Team mit
Pfrn. Tania Oldenhage
Kath. Kirche St. Martin
- 22. «Hundert Brutvogelarten in
der Stadt Zürich»**
Referat This Schenkel,
Wildhüter (ökumen. GA)
Ursula Rüegg
Gemeindesaal
- 25. Familien-GD
zum Erntedank**
Pfrn. Tania Oldenhage
Ulrike Beer, Kolibri-Kinder
Grosse Kirche

Oktober

- 2. Gottesdienst mit Begrüs-
sung der Konfirmand/innen**
Pfrn. Tania Oldenhage
Alte Kirche
- 8. – 15. Ökumenische
Gemeindereise**
Reinhild Traitler und Veronika
Jehle, Gemeindeglieder der
Kirchgemeinde Fluntern und
der Pfarrei St. Martin
Wien (A)
- 15. GD «Musik & Poesie»**
Susanne Haller (Gesang)
Jürg Frei (Flöte)
Andreas Wildi (Orgel)
Pfr. Stephan Landis
Grosse Kirche
- 26. Kirchgemeindeversammlung**
Gemeindesaal

- 30. Bfa-GD, Mission + Entwick-
lung (Herbstfest)**
Pfrn. Tania Oldenhage
anschliessend Imbiss
Alte Kirche

November

- 6. GD zum Reformations-
sonntag +Am**
Pfrn. Tania Oldenhage
Niklaus Schatzmann (Predigt)
Alte Kirche
- 13. Familien-GD mit Taufen**
Pfrn. Tania Oldenhage, Ulrike
Beer, Kolibri-/Unti3-Kinder
Grosse Kirche
- 20. GD zum Toten- und Ewig-
keitssonntag**
Pfrn. Tania Oldenhage
Benjamin Elsässer, Oboe
Grosse Kirche
- 23. Päckli-Aktion**
Geschenke zugunsten von
Familien in Osteuropa
Ursula Rüegg
Quartiertreff LOKAL
- 26./27. BASAR FLUNTERN**
Verkauf + Restaurationsbe-
trieb, Kinderprogramm, Erlös
zugunsten von Hilfswerken in
Zürich und Kenia (Solinetz,
Elsy-Amsler-Stiftung)
Grosse Kirche

Dezember

- 3. GD «Musik & Poesie»**
Reinhild Traitler (Lesungen)
Andreas Wildi (Klavier)
Pfrn. Tania Oldenhage
Alte Kirche
- 7. Basteln im Advent**
Tanja Gabathuler, Ulrike Beer
Moserzimmer
- 11. Offenes Singen im Advent**
Leitung: Peter Appenzeller
Grosse Kirche
- 15. Ökumenische Adventsfeier**
Anna Bähler, Kunstpädagogin
Gemeindesaal
- 19./20. Weihnachtssingen der
Schule Fluntern**
Grosse Kirche
- 24. Familien-GD mit Krippen-
spiel zu Heiligabend**
Pfrn. Tania Oldenhage, Kinder
von Fluntern, Ulrike Beer u. Team
Grosse Kirche
- 25. GD zu Weihnachten +Am**
Pfr. Stephan Landis
Dagmar Weilenmann (Flöte)
Sarah Weilenmann (Cello)
Alte Kirche

Abk: GD (Gottesdienst), +Am (mit
Abendmahl), GA (Gemeindeanlass)